

zu TOP

Mainz, 11.09.2020

Anfrage 1632/2020 zur Sitzung am 23.09.2020

Soziale Folgen der Corona-Pandemie (PIRATEN & VOLT)

Die Corona-Pandemie hat zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in existentielle Krisen geführt. Die temporäre Schließung etlicher Unternehmen, Einrichtungen, Schulen, und Geschäften sowie Kurzarbeit und Entlassungen bedeuteten und bedeuten für viele Menschen den teilweise oder sogar kompletten Wegbruch ihrer Einnahmen. Ebenso Arbeitslose und Arbeitssuchende standen und stehen während der Corona-Pandemie aufgrund des unsicheren Arbeitsmarktes vor großen Schwierigkeiten.

Wir fragen daher an:

1. Wie hat sich die Zahl der Anträge auf Arbeitslosengeld I, Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe und Grundsicherung in Mainz in den letzten Monaten, seit März 2020, entwickelt? Bitte nach Leistungen und im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Vorjahr 2019 auflisten.
2. Mit welchen Mehraufwendungen rechnet die Stadt Mainz in den in Punkt 1 genannten Bereichen für den laufenden und kommenden Haushalt?
3. Wie wurde/wird sichergestellt, dass Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach §45 SGB III auch in Zeiten der Corona-Pandemie durchgeführt wurden und werden?
 - 3.1.) Welche zusätzlichen Angebote wurden/werden geschaffen?
 - 3.2.) Gab/gibt es, aufgrund von Hygienevorschriften weggefallenen Möglichkeiten, Wartezeiten für die Vermittlung in "Corona-konforme" Maßnahmen?
 - 3.3.) Wo sieht die Stadt Mainz Handlungsbedarf zur erfolgreichen beruflichen (Wieder-)Eingliederung?

Scharmann, Tim